

Terrorismusbekämpfung im Strafrecht

*Eine Erörterung des Art. 260^{ter} StGB
und des Al-Qaida/IS-Gesetzes sowie
zur Diskussion stehender Gesetzesanpassungen*

MARA TODESCHINI

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XI
Materialienverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Urteilsverzeichnis	XXVII
I. Einleitung	1
II. Terrorismus	3
1. Begriff und Abgrenzungen	3
2. Ursprünge und Erscheinungsformen	6
2.1. Religiös motivierter Terrorismus	8
2.2. Islamistischer Extremismus im Besonderen	9
3. Bedrohungslage in der Schweiz	10
III. Terrorismusbekämpfung im Strafrecht	15
1. Vorverlagerung der Strafbarkeit	15
2. Sicherheit vs. Freiheit	16
3. Alternativen und Würdigung	18
IV. Straftatbestände zur Prävention von Terrorakten	23
1. Überblick.....	23
2. Strafbarkeit der kriminellen Organisation gem. Art. 260 ^{ter} StGB	23
2.1. Hintergründe und Entstehung	23
2.2. Rechtsgut	25
2.3. Objektiver Tatbestand	26
2.3.1. Organisation	26
2.3.2. Geheimhaltungserfordernis	29
2.3.3. Verbrecherischer Zweck	31
a) Begehung von Gewaltverbrechen.....	33
b) Bereicherung mit rechtswidrig erlangten Vermögens- werten	34

c) Mafiöse und terroristische Organisationen	34
d) Abgrenzung terroristischer Organisationen von legitimen Freiheitsbewegungen	36
2.3.4. Tathandlung	38
a) Beteiligung	38
b) Unterstützung	40
c) Straßloses Sympathisieren vs. strafbare Propaganda im Besonderen	42
2.4. Subjektiver Tatbestand	43
2.5. Sanktionen	44
2.6. Versuch und Teilnahme	44
2.7. Konkurrenzen	45
2.8. Anwendung in der Praxis	46
3. Bundesgesetz über das Verbot der Gruppierungen «Al-Qaïda», «Islamischer Staat» sowie verwandter Organisationen	47
3.1. Hintergründe und Entstehung	47
3.2. Organisationsverbot gem. Art. 1 Al-Qaïda/IS-Gesetz	51
3.3. Verbotene Tätigkeiten gem. Art. 2 Al-Qaïda/IS-Gesetz	52
3.4. Strafbarkeit sog. Dschihadreisen im Besonderen	55
3.5. Subjektiver Tatbestand	56
3.6. Sanktionen	56
3.7. Versuch und Teilnahme	56
3.8. Konkurrenzen	57
3.9. Verhältnis zu Art. 260 ^{ter} StGB im Besonderen	58
3.10. Anwendung in der Praxis	59
V. Erörterung diskutierter Gesetzesanpassungen de lege ferenda	61
1. Überblick	61
2. Änderungen des Strafgesetzbuchs nach VE-StGB 2017	63
2.1. Art. 260 ^{ter} VE-StGB: Kriminelle und terroristische Organisationen	63
2.1.1. Ausdrückliche gesetzliche Regelung der terroristischen Organisationen	64
2.1.2. Streichung des Geheimhaltungskriteriums	68
2.1.3. Änderung der Tatbestandsvariante der Unterstützung einer Organisation	69
2.1.4. Erhöhung des Straßrahmens	71

2.2.	Art. 260 ^{sexies} VE-StGB: Anwerbung, Ausbildung und Reisen im Hinblick auf eine terroristische Straftat	74
2.2.1.	Art. 260 ^{sexies} Abs. 1 lit. a VE-StGB: Anwerbung.....	75
2.2.2.	Art. 260 ^{sexies} Abs. 1 lit. b VE-StGB: Anleiten und Sich-anleiten-lassen	76
2.2.3.	Art. 260 ^{sexies} Abs. 1 lit. c und Abs. 2 VE-StGB: Auslandsreisen sowie deren Finanzierung, Organisierung und Anwerbung für sie.....	77
2.2.4.	Anwendbarkeit von Art. 22 und 24 f. StGB	79
2.3.	Fazit	81
3.	Weitere diskutierte Gesetzesanpassungen	82
3.1.	Strafbarkeit der blossen Zugehörigkeit zu einer kriminellen Organisation.....	82
3.2.	Echte Konkurrenz zwischen Art. 260 ^{ter} StGB und Grundtatbeständen	85
3.3.	Strafbarkeit der Verherrlichung von Terrorismus.....	86
3.4.	Einführung eines generellen Terrorismustatbestands.....	87
VI.	Schlusswort.....	91